Referenzbeispiele
Mündlich

Teklay Niguse ist beim Arzt

Deutsch in der Schweiz –
lernen, lehren, beurteilen

Situation

Teklay hat sich den Fuss verletzt. Er hat in der Arztpraxis angerufen und hat einen Termin vereinbart. Er ist zum ersten Mal bei diesem Arzt und muss deshalb ein Anmeldeformular ausfüllen. Während der Untersuchung erzählt er dem Arzt, wie er sich den Fuss verletzt hat, wie stark die Schmerzen sind, welche Behandlungen er selbst probiert hat usw. Er beantwortet die Fragen des Arztes. Teklay erkundigt sich, wann er wieder arbeiten kann, und bittet den Arzt um ein Zeugnis.

Kurzbiografie von Teklay

Teklay ist 28 Jahre alt, kommt aus Eritrea und lebt seit 5 Jahren in der Schweiz. Er lernt seit 2.5 Jahren in Extensivkursen Deutsch.

Sprachniveau im Film

A1 A2 **B1** B2

Im vorliegenden Film zeigt Teklay eine sprachliche Leistung auf einem guten Niveau B1.

Sprachliche Leistung nach GER

Interaktion B1: Teklay kann in dieser Alltagssituation das Wesentliche von dem, was er sagen möchte, verständlich ausdrücken. Er versteht die Anweisungen des Arztes und die Diagnose und kann sich über Behandlungsmethoden verständigen, Fragen stellen und Bitten vorbringen.

Spektrum B1/B2: Er verfügt über ein z.T. bereits ausreichend breites Spektrum an sprachlichen Mitteln wie z.B. *mein Chef weiss Bescheid* oder *deswegen*, um die Situation zu bewältigen. Teklay verwendet Synonyme wie z.B. *hinken* anstelle von *langsam gehen*.

Flüssigkeit B1: Teklay spricht flüssig und ohne auffällige Pausen. Man merkt aber, dass er Zeit braucht, die richtigen Worte zu finden, wie beispielsweise in folgender Aussage: *Ich habe meinen, ich war letzte Woche, heute vor einer Woche habe ich meinen Fuss geknickt*.

Korrektheit B1: Sein Repertoire an gebräuchlichen Strukturen und Redeformeln verwendet Teklay verhältnismässig korrekt. Beispiel: *heute vor einer Woche habe ich meinen Fuss geknickt.* Teklays Aussprache und die Tatsache, dass er relativ leise spricht, erschweren das Verständnis zum Teil. Der Gesprächspartner ist z.T. gezwungen, um Wiederholung zu bitten,

© 2025 Staatssekretariat für Migration SEM

Merkmal A2.

Bewertungsprozess: Die gezeigte sprachliche Leistung wurde gemäss den Deskriptoren des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens bewertet. Die 6 Teilnehmenden am Bewertungsprozess stuften die Leistung auf B1 ein. Die Teilbereiche wurden wie folgt bewertet: Interaktion: 5xB1, 1xB2; Spektrum: 3xB1, 3xB2; Flüssigkeit: 6xB1; Korrektheit: 5xB1, 1xB2.

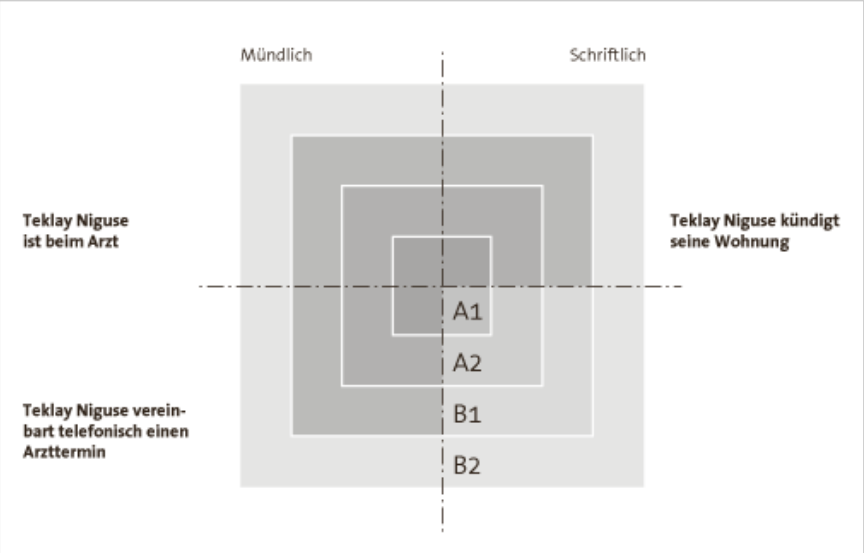
Kontext und nonverbale Leistungen

Die Situation beim Arzt ist anspruchsvoll, da der Patient genau beschreiben muss, was passiert ist.

Hilfreich bei der Bewältigung der Situation ist, dass Teklay im wirklichen Leben in der Pflege arbeitet und ihm z.T. medizinische Begriffe bekannt sind. Er ist auch vertraut damit, wie man sich bei einem Arzt meldet, wenn man via Telefonbeantworter an ihn verwiesen wird. Er weiss, dass er für seinen Arbeitgeber ein Arztzeugnis braucht, damit er allenfalls von der Arbeit wegbleiben kann und die Versicherung informiert wird.

Teklays Aussprache und die Tatsache, dass er relativ leise spricht, erschweren das Verständnis zum Teil. Der Arzt ist z.T. gezwungen, um Wiederholung zu bitten. Davon abgesehen spricht der Arzt in einem normalen Tempo und die Kommunikation ist problemlos möglich.

Das Diagramm zeigt Teklays Leistungen in den zwei Filmen und dem schriftlichen Text auf einen Blick.



Weitere Beiträge von Teklay

– Text: Teklay Niguse kündigt seine Wohnung (B1)
– Film: Teklay Niguse vereinbart telefonisch einen Arzttermin (B1)

Zum Szenario «Zum Hausarzt gehen» gibt es diese Filme von anderen Personen

– Marie Matondo vereinbart telefonisch einen Arzttermin (A1)
– Marie Matondo ist beim Arzt (A1)
– Sari Ratna vereinbart telefonisch einen Arzttermin (A2)
– Sari Ratna ist beim Arzt (A2)

© 2025 Staatssekretariat für Migration SEM